Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland ist im dritten Jahr seit dem russischen Überfall auf die Ukraine im Jahr 2022 hybriden Angriffen ausgesetzt. Angriffe auf digitale Netze sowie auf die kritische Infrastruktur und nicht zuletzt auf unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt fordern Staat, Wirtschaft und Gesellschaft heraus. Erstmals seit dem Ende des Kalten Krieges ist Deutschland wieder einer realen Bedrohung ausgesetzt.

Bereits in wenigen Jahren könnten die russischen Streitkräfte sich soweit rekonstituiert haben, dass ein Angriff auf die NATO möglich wäre. Deutschland käme in einer solchen Situation eine völlig andere Rolle zu als in den Verteidigungsplanungen im Kalten Krieg vor 1989. Es ist dann nicht mehr Frontstaat, sondern eine logistische Drehscheibe und Aufmarschgebiet in der Mitte Europas.

Mit dem Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU) hat die Bundeswehr begonnen, diese Rolle Deutschlands zu definieren und auszufüllen. Was bedeutet der Operationsplan Deutschland für den zivilen Sektor allgemein und das Gesundheitswesen im Besonderen? Wie und worauf sollen sich Krankenhäuser und deren Träger, Landkreise, Kommunen und Bundesländer vorbereiten?

Im Rahmen unserer zweiten Fachtagung KRITIS: „Das deutsche Gesundheitswesen in Krieg und Katastrophe: Prüfstein für den Föderalismus“ möchten wir Entscheidungsträger:innen aus Bund und Ländern, Bundeswehr, Hilfs- und Blaulichtorganisation sowie Akteur:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringen, um sich zu diesen Themen auszutauschen und das notwendige Netzwerk auf- und auszubauen.

Leitfragen sind:

1. **Braucht das deutsche Gesundheitswesen mehr oder weniger Föderalismus?**
2. **Wie kann der Bevölkerungsschutz in einer Bedrohungs- und Katastrophenlage wie Flut und Bränden funktionieren?**
3. **Welche Anforderungen stellt der Operationsplan Deutschland an die Krankenhäuser in Deutschland?**
4. **Wie kann und soll eine nationale Patientensteuerung funktionieren?**
5. **Auf welche abweichenden Verletzungsmuster und Krankheitsbilder müssen sich Krankenhäuser in Deutschland in Krise und Krieg vorbereiten? Benötigen wir eine „Kriegsmedizin“ und was ist das genau?**
6. **Wer ist für Krankenhausträger oder Kliniken die Ansprechstelle und wie kann die regionale Vernetzung mit Landesbehörden, Bundeswehr und anderen Kliniken gelingen?**

PREMIUMPARTNER

ECCLESIA GRUPPE

PARTNER

ADVANT Beiten

MEDIEN- UND NETZWERKPARTNER :

Behörden Spiegel

Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Deutsches Rotes Kreuz

Technisches Hilfswerk

JOHANNITER

BUNDESWEHR

BBK

VERANSTALTER

Die Fachtagung KRITIS ist eine Kooperationsveranstaltung von Gesundheitsstadt Berlin und dem BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)

Unfallkrankenhaus Berlin

BG Klinikum
Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Straße 7, 12683 Berlin
+49 30 - 56810
service@ukb.de
www.ukb.de

gesundheitsstadt berl!n
das netzwerk für berlin-brandenburg

Gesundheitsstadt Berlin GmbH
Schützenstraße 6a, 10117 Berlin
+49 30 - 70011 7600
office@digitalforum-gesundheit.de
www.gesundheitsstadt-berlin.de

Fachtagung KRITIS

Das deutsche Gesundheitswesen in Krieg und Katastrophe: Prüfstein für den Föderalismus

6. März 2025

Eine Kooperationsveranstaltung von Gesundheitsstadt Berlin und dem BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin (ukb)

gesundheitsstadt berl!n das netzwerk für berlin-brandenburg

Unfallkrankenhaus Berlin

Programm
Fachtagung KRITIS / 6. März 2025

08:30 BEGRÜSSUNGSKAFFEE

09:00 Einleitung und Grussworte

BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

Reinhard Nieper | Konzerngeschäftsführer, BG Kliniken, Berlin
Dr. Iris Hauth | Vorsitzende, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

09:15 Das deutsche Gesundheitswesen in Krieg und Katastrophe – Lehren aus der COVID Pandemie?

KEYNOTES:

Prof. Dr. Leif Erik Sander | Koordinator der AG „Health Security", Expertenrat „Gesundheit und Resilienz", Charité – Universitätsmedizin Berlin

Generalleutnant André Bodemann | Stellvertreter des Befehlshabers Operatives Führungskommando der Bundeswehr und Kommandeur Territoriale Aufgaben, Berlin

Ralph Tiesler | Präsident, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Berlin

10:00 Das deutsche Gesundheitswesen in Krieg und Katastrophe – Hemmschuh Föderalismus?

KEYNOTE:

Klaus Holetschek | Fraktionsvorsitzender, CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, München

PANEL:

Generalleutnant André Bodemann | Stellvertreter des Befehlshabers Operatives Führungskommando der Bundeswehr und Kommandeur Territoriale Aufgaben, Berlin

Dr. Stephan Hofmeister | Stellv. Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

Generalstabsarzt Dr. Almut Nolte | Stellv. Befehlshaberin Zentraler Sanitätsdienst und Abteilungsleiterin Einsatz und Gesundheitsversorgung im Unterstützungskommando der Bundeswehr, Bonn

Ralph Tiesler | Präsident, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Berlin

Dr. Klaus Reinhardt | Präsident, Bundesärztekammer, Berlin

MODERATION: Guido Gehrt | Stellv. Chefredakteur, Behördenspiegel, Bonn

11:30 KAFFEEPAUSE

12:00 Krisen, Kriege und Konflikte – Cybersicherheit und der Schutz der Kritischen Infrastrukturen

PANEL:

Markus Holzbrecher-Morys | Geschäftsbereichsleiter Digitalisierung & eHealth, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin

Sabine Nowagk | Geschäftsführerin, LAN-COM-East Datennetze & Rechnerkommunikation GmbH, Hoppegarten

Dr. Alexander Schellong | Managing Director Cybersecurity, Member of the Executive Board (GL) Schwarz digits, München

Dr. Friederike von Holtum | Referatsleitung, Zivile Verteidigung, Cybersicherheit, kritische Infrastrukturen und Aufsicht über Feuerwehr/Rettungsdienst, Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin

MODERATION: Dr. Martin C. Wolff | Geschäftsführer KRITIS & Cyber Beratungsgesellschaft mbH und Leiter des internationalen Clausewitz-Zentrums der Führungsakademie der Bundeswehr, Berlin

12:45 Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – Ist Deutschland auf den Ernstfall vorbereitet?

PANEL:

Anne Ernst | Geschäftsbereichsleiterin „Krisenmanagement & Nothilfe", Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Berlin

Sebastian Gold | Landesbeauftragter, THW-Landesverband Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Berlin

Christian Reuter | Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstandes, Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat, Berlin

Edith Wallmeier | Geschäftsführerin für Einsatzdienste und Bildung, Bundesgeschäftsführung, Arbeiter-Samariter-Bund, Berlin

MODERATION: Guido Gehrt | Stellv. Chefredakteur, Behördenspiegel, Bonn

13:45 MITTAGSPAUSE

14:45 Versorgung im Verteidigungsfall: Patientensteuerung und Patiententransport – der Stresstest für Bund, Länder und Kommunen

PANEL:

Generalarzt Dr. Ralf Hartmann | Kommandeur und Ärztlicher Direktor, Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Oberfeldarzt Dr. Thorsten Hauer | Stellv. Klinischer Direktor, Klinik II Allgemein- und Viszeralchirurgie, Bundeswehrkrankenhaus Berlin

Heiko Rottmann-Großner | Unterabteilungsleiter Gesundheitssicherheit, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Oberstarzt Dr. Benny Schulz | Kommandeur Sanitätsregiment 1 der Bundeswehr, Weißenfels

MODERATION: Michael Reiter | Chefredakteur Health&Care Management, Bad Wörishofen

15:45 Total Defence: Wie Verteidigung gesamtgesellschaftlich umsetzen?

INTERVIEW:

Oberst Aviran Lerer | Verteidigungsattaché in Deutschland und Österreich, Botschaft des Staates Israel, Berlin

Prof. Dr. Edgar Strauch | Hauptgeschäftsführer, Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Magdeburg

GEFÜHRT DURCH:
Julia Alexandra Schütte | CEO Muldentalkliniken gGmbH, Wurzen

16:30 Der Ernstfall: Überleben in der Infodemie

KEYNOTE:

Prof. Dr. Bernhard Pörksen | Institut für Medienwissenschaft, Universität Tübingen

16:55 Abschluss

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer, BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin und Programmleiter Fachtagung KRITIS, Berlin

17:00 EMPFANG